

Das Ehrenamt zum Kochen gebracht

Borchen braucht neue Rezepte zur Stärkung des Ehrenamts

Eigentlich wollte der Förderverein nach der Erweiterung des Kindergartens / der Schule in Dörenhagen das machen, was er schon seit mehr als 20 Jahren macht: Frisch kochen und nur wenig zukaufen. Ein tolles Projekt mit Mehrwert für Dörenhagen. Doch anders sieht dies wohl die SPD-Fraktion, die stattdessen zusammen mit den Grünen das Essen liefern lassen wollten.

Mit aller Macht verhindern.

Während die Grünen sich doch noch unentschieden und mit allen anderen Fraktionen für die frische Mischküche stimmten, blieben die SPD und ihr Bürgermeister bei Ihrer Haltung und versuchten die Umsetzung mit aller Macht zu verhindern. Plötzlich wurde ein sachliches Schreiben des Kindergartens zum Brandbrief erklärt. Der Bürgermeister zerrte Personen und

Aussagen des Fördervereins in die Öffentlichkeit, stellte ohne Not die Kompetenz infrage und hielt auch „weitere Gesprächsrunden“ für „sicherlich nicht sinnvoll“.

Wie mögen sich da die Ehrenamtlichen gefühlt haben? Wäre es als Verwaltung nicht zielführender gewesen, unter die Arme zu greifen, das Engagement zu fördern, Unterstützung zu bieten, Fehler zu verzeihen und die Ehrenamtlichen so bei Laune zu halten?

Wie hier mit dem Ehrenamtlichen umgegangen wurde, war schon wie zuvor bei den Alfener Schultoiletten völlig unangemessen. Auf diese Weise droht nur das Engagement der Menschen zu verpuffen, die Ihre Energie und Freizeit in das Gemeinwohl stecken. Borchen braucht hier einen neuen Stil und eine angemessene Würdigung des Ehrenamts.

Klimaschutz

Borchen gegen Klimawandel

Mit unserer Fraktion haben wir einen Antrag für mehr Klimaschutz in den Rat eingebracht. In einem ersten Schritt sollte das höchste politische Gremium feststellen, dass die Veränderungen des Klimaschutzes auch die Gemeinde Borchen betreffen. Weiter sollte beschlossen werden, dass zukünftig alle Ratsvorlagen auch Auskunft über die Klimarelevanz einer Ratsentscheidung in Hinsicht auf CO₂- und Treibhausgas-Emissionen geben. „Borchen hat genug gemacht für den Klimaschutz – wir müssen mal langsamer machen“, so ein Ratsherr der CDU. Auch die SPD stimmte gegen mehr Klimaschutz.

Das gezeigte Abstimmungsverhalten reihte sich damit in ein bekanntes Muster der SPD, der CDU und der Grünen ein: Bereits zuvor hatte uns die Ratsmehrheit beispielsweise einen Antrag zur Umstellung der Schulbeleuchtung auf LED abgelehnt, wie auch unseren Vorschlag Freiflächen für Bienenwiesen zu nutzen.

Sport im Westen

Mehrfach nachgefragt

Obwohl der geplante Sportpark „im Westen“ zu den größten Bauprojekten in der Gemeinde Borchen gehört, ist bislang kaum etwas bekannt. Mehrfach fragten wir an, welche Gebäude geplant sind, wann mit einem Bau der Anlage und mit welchen Kosten zu rechnen ist. Ebenso wollten wir wissen, was nach der Eröffnung mit dem alten Sportplatz geschehen soll.

Die Antworten des Verwaltungschefs blieben vage und wurden pauschal mit einem „es ist zu früh, dazu etwas zu sagen“, bedient. Zusammen mit der FDP beantragten wir einen konstruktiven, transparenten Planungskreis aus Sportverein und Politik. Die Ratsmehrheit schloss sich dem Antrag nicht an. Wir werden uns weiterhin für eine offene und transparente Kommunikation einsetzen.

Weil wir Borchen lieben...



am 13. September FWB wählen!

Weg ohne Ziel: Nordborchener Entlastungsstraße

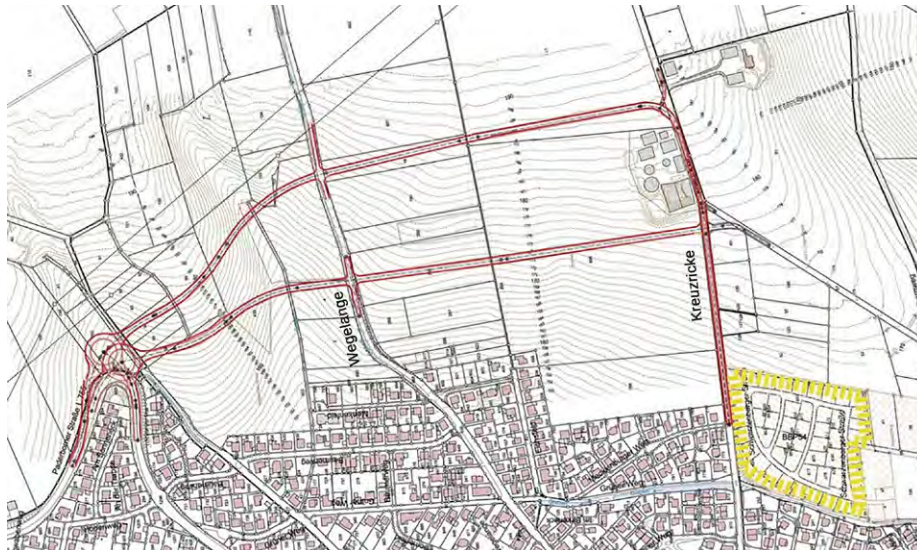
Neuplanung der Entlastungsstraße gefordert, die nur ihrem Namen nach entlastet.

Es hätte so schön werden können: Eine Entlastungsstraße, die den Verkehr auf der Paderborner Straße, der Wegelange und der Schützenstraße verringert. Doch allein der geplante Anschluss in der S-Kurve wird wohl keinen Nordborchener überzeugen. Bereits traditionell gehört diese zu

den unfallträchtigsten Stellen der Gemeinde. Hinzu kommt, dass die Anwohner schon heute vom Lärm stark belastet sind.

Im weiteren Verlauf führt die Strecke dann viel zu nah an der Bebauung vorbei und belastet nun zukünftig

auch die nördlichen Wohngebiete mit Lärm und Abgasen. Die sogenannte Entlastungsstraße soll dann unerklärlicherweise einfach so an der Kreuzricke enden. Eine eigentlich sinnvolle Verlängerung der Straße bis nach Kirchborchen ist nicht vorgesehen. Wer will fährt stattdessen über die Feldwege, um dann am Hot und dem Sportplatz vorbei zum Stadtweg zu gelangen. Wie eine solche Strecke jemals entlasten soll, ist für uns nicht nachvollziehbar.



Wir fordern:

- Anschluss der Entlastungsstraße oberhalb des Knocksens und noch vor Borchener, um den Verkehr vor dem Ort abzuleiten,
- Lärmschutz und maximaler Abstand der Straße zur Bebauung,
- Planung der Trasse bis nach Kirchborchen zur Dörenhagener Straße.

Borchener organisieren gemeinsam Solidaritäts-Plattform

Großer Zusammenhalt, Telefonhotline und ehrenamtliche Unterstützung in der Corona-Krise

"Borchener hält zusammen" heißt eine Gruppe, die auf Initiative von Astrid Lagers, Claudia & Thomas Pagel, Mariana Menne-Koch, Katrin Klugmann und Reinhard Menne zu Beginn der Corona-Pandemie gegründet wurde. Die Facebook-Gruppe umfasst inzwischen mehr als 700 MitgliederInnen.

Hilfsaktion tatkräftig unterstützt, Flyer wurden in die Briefkästen verteilt, zahlreiche Arztfahrten und Hilfen sind erfolgt. Diese reichen von Botengängen über Einkäufe und Zeitungstausch bis hin zu Autos und Transportern, die kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden.

Hilfsangebote oder -gesuche können Borchener weiterhin auf folgenden Wegen an „Borchener hält zusammen“ richten: auf Facebook in der Gruppe „Borchener hält zusammen“, unter der eingerichteten Hotline 05251/399357 (Anrufbeantworter mit Infos) und per E-Mail an: borchener-solidarisch@freenet.de.

Unzählige Hilfsangebote

Zusätzlich können auf der "www.borchener-solidarisch.de" Hilfsangebote und auch neueste Informationen aus der Gemeinde, dem Kreis und dem Land eingesehen werden. Wer lieber Hilfe per Telefon sucht, erreicht unter 05251/399357 einen Anrufbeantworter, auf den er seine Fragen, Hilfesuche oder -angebote aufsprechen kann.

Unzählige Freiwillige haben den sehr großen Zusammenhalt der Borchener bewiesen. So haben die Pfadfinder und viele andere die

Emotionale Herausforderungen.

Doch die Coronakrise brachte neben den praktischen auch emotionale und psychische Herausforderungen. Um auch diese zu bewältigen, hat sich eine Gruppe aus Ehrenamtlichen gebildet, die Gesprächs-, Telefon- und Mailangebote machen. Hierbei handelt es sich um ein Team mit unterschiedlichen Professionen (Polizei, Sozialarbeit, Pädagogik, Psychologie, Seelsorge, Pflege, Therapie, etc.). Sie alle eint die Erfahrung im Bereich der Gesprächsführung und bei der Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenslagen.



Mehr Lärmschutz für Borchen

Teilerfolg: Baumaßnahmen weit über gesetzlicher Vorgabe

Seit der Planung der Autobahn hat sich die Freie Wählergemeinschaft für mehr Lärmschutz eingesetzt und sich aktiv in Bürgerinitiativen eingebracht.

Die endlich umgesetzten Maßnahmen sind ein großer Erfolg für das bürgerschaftliche Engagement, die Bürgerinitiative und die FWB. Der erzielte Lärmschutz geht weit über den rechtlichen Rahmen der veralteten und in diesem Falle etwas realitätsfernen Gesetzgebung hinaus.

Während die erzielte Lösung nur bedingt überzeugt, bleibt auch anzumerken, dass vor Jahren niemand mehr gedacht hätte, dass jemals ein besserer Lärmschutz durchgesetzt werden könnte. Noch weniger war zu vermuten, dass die klappernde Brückenfuge einmal der Vergangenheit angehören würde.

Trotz der großen Anstrengungen der Behörde zeigen sich nun die Schwächen des Bauvorhabens. Der Wind wurde zu wenig berücksichtigt, so dass der Lärm auch zukünftig (wenn auch leiser) in die Orte getragen

wird. Die Lärmschutzwand hat Logikfehler und endet bereits einige Meter vor der Abfahrt Alfен und gibt so Schall nach Alfен und Kirchborchen frei. Nordborchen ist fast ganz ohne Lärmschutz geblieben und wird bei entsprechendem Wind belastet.

Unsere Ideen / Forderungen:

- Ergänzung des Lärmschutzes um Erdwälle und schallmindernde Bepflanzungen,
- Lärmschutzmaßnahmen für Nordborchen,
- Verlängerung des bestehenden Tempolimits von Mönkeloh bis Borchen-Alfен.



FWB für Gockel

Neuer Stil im Rathaus

Wir haben uns die Entscheidung Uwe Gockel zu unterstützen, nicht leicht gemacht. Wenn man jedoch sein Wahlprogramm genau studiert, finden sich sehr viele Inhalte darin, die die FWB schon lange vertritt. Mit dem Amtsinhaber Reiner Allerdissen war beispielsweise die Sanierung der Schultoiletten, die Neuplanung der sogenannten Entlastungsstraße oder der Klimaschutz nicht umsetzbar oder konstruktiv diskutierbar. Wir wünschen uns einen neuen Stil im Borchener Rat, welcher nur mit einem Personalwechsel an der Spitze erfolgen kann.

Wir setzen auf das Integrationsvermögen von Uwe Gockel, zu vermitteln statt zu polarisieren, Kompromisse zu bilden statt eigenen oder Partei-Willen durchzusetzen.

Borchen-Bank

Neue Sitzgelegenheiten

Viele Sitzgelegenheiten in Borchen laden nicht zum Verweilen ein. Sie sind schmutzig oder kaputt.

Bei Spaziergängen kommt eine kurze Verschnaufpause gerade richtig. Dumm nur, wenn einem statt einer gemütlichen Sitzgelegenheit Moosbefall, offene Drahtmülleimer mit Hundekotbeuteln oder Unkraut erwartet – leider keine Seltenheit. Viele öffentliche Sitzgelegenheiten in Borchen weisen Mängel auf. Die FWB möchte sich diesem Thema nun annehmen, denn besonders für Ältere sind verschmutzte oder gar nicht vorhandene Sitzbänke ein großes Ärgernis. In Borchen mangelt es weiter an Sitzgelegenheiten für mobilitätseingeschränkte Menschen und Sitzgruppen an denen man mit anderen gemeinsam verweilen kann.

Öl im A33-Wasser

Dreckwasser läuft auf Wiese

Autowaschen auf dem Privatgrund ist verboten, damit kein Motorenöl, Putzmittel oder Bremsenabrieb in den Boden gelangt.

Umso erstaunlicher: Auch nach der Sanierung der Autobahn läuft das Abwasser der A33 einfach durch ein Rohr in eine Böschung, zum Teil auf eine Wiese und dann in Richtung Alme. Was da neben Öl und Salz sonst noch alles in das Grundwasser gespült wird, ist unklar. An regnerischen Tagen können dies bis zu 100.000 Liter sein.

Bereits 2015 hat die Freie Wählergemeinschaft diese Verschmutzung kritisiert. Unsere Hoffnung, dass dies mit der Sanierung endlich behoben würde, wurde leider enttäuscht.

Am Anfang der Corona-Pandemie haben wir noch nicht gewusst, wie die Menschen in schlechten Zeiten reagieren würden. Wie solidarisch würden die BorchenerInnen sein?

Wir waren beeindruckt, wie schnell die Menschen zusammengefunden und Ihre Hilfe angeboten haben. Wir möchten Danke sagen, an all die Menschen, die trotz Lock-Down ihrer Arbeit nachgegangen sind, dafür gesorgt haben, dass wir z. B. Lebensmittel kaufen konnten, in der Apotheke Medikamente bekamen oder mit Backwaren versorgt wurden. Wir wollen auch Danke sagen bei all denen, die anderen geholfen, zugehört oder gespendet haben.

Und wir wollen etwas zurückgeben.

Schreiben Sie uns Ihre persönliche Corona-Geschichte an info@fwb-borchen.de und teilen Sie uns eine Person mit, die sie besonders beeindruckt oder geholfen hat. Wir verlosen unter allen Einsendungen 5*1 Gutschein à 20 Euro von einem Borchener Geschäft oder einer Gastronomie, der dann Ihrem Corona-Held überreicht wird.

Unser Team zur Kommunalwahl am 13. September 2020

Geben Sie unseren KandidatInnen mit Ihrer Stimme die Kraft für den Rat.



Mariana Menne-Koch

Alfen – Wahlbezirk 001

geboren 1980, verheiratet, zwei Kinder, Gutachterin für Familiengerichte in OWL

„In die FWB kann ich meine Themen einbringen, finde zielorientierte Unterstützung und bin unabhängig von den Interessen der großen Parteien. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass der Gemeinderat weiblicher und jünger wird. Es sollte eine größere Vermischung der Generationen und Geschlechter stattfinden“.



Astrid Lagers

Alfen – Wahlbezirk 002

geboren 1981, verheiratet, zwei Kinder, Kfm. Angestellte, Praxismanagerin, SKJS-Ausschuss

„Ich kandidiere als FWB-Mitglied für den Gemeinderat, weil ich mitmachen, mitgestalten und mich einbringen möchte, in einer sach- und lösungsorientierten Kommunalpolitik. Bürger-nah, ehrlich und bodenständig – Werte, die mir wichtig sind, parteiunabhängig vom Bürger für die Bürger“.



Benjamin Kartarius

Kirchborchen – Wahlbezirk 003

Geboren 1986, alleinerziehender Vater von einem Sohn, Energieelektroniker, Hausmeister

„Ich bin in der FWB, weil ich hinter der dynamischen Politik stehe, ohne einem Parteizwang zu unterliegen. Ich habe kein Verständnis für die Verhinderungs- und Selbstdarstellungs-politik anderer politischer Fraktionen. Es geht um das Wohl des Bürgers und der Bürger-innen und nicht um das der Parteien.“



Herbert Galle

Kirchborchen – Wahlbezirk 004

Geboren 1950, verheiratet, zwei Kinder, Rentner

„Gemeinsam mit dem innovativen Team der Freien Wählergemeinschaft möchte ich die Zukunft Borchens mitgestalten.“



Edeltraud Weritz

Kirchborchen – Wahlbezirk 005

Geboren 1959, Heilpädagogin und systemische Traumapädagogin

„Ich bin in der FWB „zu Hause“, weil es mir darum geht, vor Ort regional aktiv zu werden. Besonderen Wert lege ich auf zukunftsorientierte Werte und verantwortungsvolles nach-haltiges Handeln. Das Naheliegende und Praktische liegt mir dabei besonders. Ich möchte sehen und erleben, dass wir vor Ort etwas bewegen können“.



Thomas Pagel

Kirchborchen – Wahlbezirk 006

Geboren 1967, verheiratet, zwei Kinder, IT-Unternehmensberater, FWB-Vorsitzender

„Meine politische Arbeit ist 100% für ein Borchens, dass in einer demokratischen und nach-haltigen Welt seinen Platz und meine Heimat geworden ist.“



Kathrin Kemper

Nordborchen – Wahlbezirk 007

Geboren 1972, verheiratet, ein Kind, Qualitätsmanagerin

„Ich trete für die Freie Wählergemeinschaft an, weil es sich lohnt, sich für unsere schönen Orte in Borchens einzubringen – bürgernah, parteiunabhängig und dynamisch – zum Wohle aller Bürger in Borchens“.

Unser Team zur Kommunalwahl am 13. September 2020

Geben Sie unseren KandidatInnen mit Ihrer Stimme die Kraft für den Rat.

Claudia Pagel

Nordborchen – Wahlbezirk 008

Geboren 1963, verheiratet, zwei Kinder, freiberufliche IT-Trainerin

„Akzeptiere oder verändere! Danach lebe ich mein politisches Leben“



Carsten Koch

Nordborchen – Wahlbezirk 009

Geboren 1978, verheiratet, zwei Kinder, Marketingleitung, FWB-Vorsitzender, Ratsmitglied

„Themen für Borchen aufgreifen zu können, ohne an ein Programm einer großen Partei gebunden zu sein, ist die große Freiheit und der Vorteil der FWB. Vernünftige Entscheidungen vor Ort sind nicht schwarz, rot, gelb oder grün. Sie müssen Sinn machen und der Allgemeinheit in Borchen nutzen.“



Katrin Klugmann

Nordborchen – Wahlbezirk 010

Geboren 1973, verheiratet, vier Kinder, Diplom-Finanzwirtin

„Ich kandidiere für die FWB für den Gemeinderat, da ich mich parteiunabhängig zu 100% für Borchen mit neuen Ideen für alle Generationen einsetzen, Veränderungsprozesse in Gang setzen und Borchen mitgestalten möchte.“



Alexandra Schulz

Dörenhagen – Wahlbezirk 011

Geboren 1981, verheiratet, zwei Kinder, Laboringenieurin

„Ich möchte mein direktes Umfeld mitgestalten, um seine Attraktivität zu erhalten. Meine Herzenthemen sind Klima, Umwelt sowie Menschen von jung bis alt“.



Inge Dykmann

Dörenhagen / Schloß Hamborn / Kirchborchen – Wahlbezirk 012

Geboren 1960, ein Kind, Diplom-Sozialarbeiterin

„Ich bin in der FWB, weil wir als Freie Wählergemeinschaft unabhängig sind und gleichzeitig offen für die Zusammenarbeit mit anderen, um eine bürgernahe Politik mit gesundem Menschenverstand herbeizuführen und umzusetzen“.



Mario Kemper

Etteln – Wahlbezirk 013

Geboren 1968, verheiratet, ein Kind, IT-Projektleiter, Systemprogrammierer

„Ich kandidiere für die FWB weil es mir wichtig ist, Entscheidungen für Borchen treffen zu können, ohne Rücksicht auf Parteilinien nehmen zu müssen.“



Helga Joachim

Etteln – Wahlbezirk 014

Geboren 1941, 2 Kinder, 2 Enkelkinder, Rentnerin

„In meinem Alter in das politische Leben einzutauchen ist schon sehr spannend. Das tut gut und ich fühle mich gebraucht.“



FWB in den Rat

Ihre Stimme gibt uns Kraft

Die Freie Wählergemeinschaft (FWB) macht Politik hier vor Ort und nur für Borchchen. Unsere wichtige politische Arbeit als Opposition im Rat können wir nur dann fortsetzen, wenn wir wieder gewählt werden.

Bei der Kommunalwahl hat jedes Kreuzchen eine doppelte Bedeutung. Zum einen bestimmen Sie damit, wie viele unserer KandidatInnen von unserer Liste in den Rat gewählt werden. Zum anderen wird damit auch der Direktkandidat in einem Wahlkreis bestimmt.

Wahlliste FWB:

Platz 1: Carsten Koch
Platz 2: Astrid Lagers
Platz 3: Katrin Klugmann
Platz 4: Thomas Pagel
Platz 5: Mariana Menne-Koch
Platz 6: Benjamin Kartarius
Platz 7: Claudia Pagel
Platz 8: Kathrin Kemper
Platz 9: Inge Dykmann
Platz 10: Edeltraud Weritz
Platz 11: Alexandra Schulz
Platz 12: Mario Kemper
Platz 13: Herbert Galle
Platz 14: Helga Joachim

Unser Programm nur für Borchchen

Weil wir Borchchen lieben: Transparent, nachvollziehbar und messbar

Wir bringen uns als Freie Wählergemeinschaft aktiv in die Borchener Politik ein und kümmern uns gezielt um die Themen, die unseren Ort besser machen.

Frei von den Landes- und Bundesinteressen der großen Parteien sind wir frei im Denken und haben alle Entscheidungsfreiheiten, wenn es um die Abwägung von Möglichkeiten geht. Diese Unabhängigkeit ist unser höchstes Gut, um Politik im und am Ort zu machen, auf Bedürfnisse einzugehen und all das anzupacken, was für unsere Gemeinde bedeutungsvoll ist. Wir wollen Erneuerung für Borchchen, sozialen Zusammenhalt sowie eine neue Gesprächs- und Politikkultur im Rat.

Familienfreundlich, ökologisch und sozial.

Mit unserem vollständig überarbeiteten Wahlprogramm setzen wir den Kurs einer familienfreundlichen, ökologischen und sozialen Politik fort. Zu unseren Zielen gehören unter anderem die schrittweise Sanierung der Schul-, Kindergartengebäude und Sporthallen. Wir

fordern die Stärkung von Familien sowie die Förderung der Integration. Die für Nordborchen geplante Entlastungsstraße muss neu geplant und bis nach Kirchborchen geführt werden. Ebenso steht für uns der Klimaschutz, die Wohnqualität, sozial gerechtere Betreuungsgebühren und eine Optimierung des Lärmschutzes im Vordergrund.

Programm zum Download.

Unsere detaillierten Themen finden Sie in unserem 24-seitigen Wahlprogramm zum Download unter: www.fwb-borchchen.de



Vergessene Borchener Radwege wiederentdeckt

Freie Wählergemeinschaft sorgt für Neukartierung der Borchener Radwege

Im Juni dieses Jahres wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass die Borchener Radwege B01 und B08 weder online noch in gedruckten Karten zu finden sind.

Borchener Radwege unbekannt.

Zunächst blieb auch unsere Recherche im Internet ebenso ergebnislos, wie auch unsere Nachfrage bei der Gemeindeverwaltung. Bei unserer weiteren Suche wurden wir schließlich vom Kreis Paderborn an die stellvertretende Geschäftsführerin der Touristikzentrale Paderborner Land e. V., Frau Anja Veith, verwiesen, die uns zwar kein Kartenmaterial zur Verfügung stellen konnte. Sie gab uns jedoch den Hinweis, dass im Beschilderungskataster des Rad-

verkehrsnetzes NRW die Pfosten eingezeichnet sind, an denen die Schilder hängen bzw. hängen sollen.

So konnten wir feststellen, dass die Routenverläufe bei der Erstellung des Katasters in 2011 versehentlich nicht eingepflegt worden sind und sich deshalb nicht abrufen lassen.

Alte Karten zeigen Wege

Wir haben uns daher nochmal auf die Suche nach alten Karten gemacht und zwischenzeitlich konnte uns auch die Gemeinde Borchchen nach Recherchen doch noch einen alter Flyer von 2011 „Radwandern in Borchchen“ zur Verfügung stellen. Unser Nordborchener Mitglied Katrin Klugmann hat dann die Strecken-

verläufe abgefahren, um die Vollständigkeit und Qualität der Beschilderung zu dokumentieren. Parallel hat die Gemeinde Borchchen damit begonnen, den veralteten Flyer zu aktualisieren.

Bei der Befahrung der Routen hat sich herausgestellt, dass die Beschilderung in einzelnen Abschnitten ergänzt oder freigeschnitten werden muss. Seit 2011 haben sich auch die Einkehrmöglichkeiten sowie Sehens- und Wissenswertes an den einzelnen Strecken verändert.

Jeder Ortsteil ist Startpunkt einer oder mehrerer Strecken. Es gibt jedoch auch Möglichkeiten in die einzelnen Strecken zwischendurch einzusteigen.

BO2 vom Almetal auf die Paderborner Hochfläche

Radrundweg: Nordborchen – Wewer – Haxterberg – Nordborchen

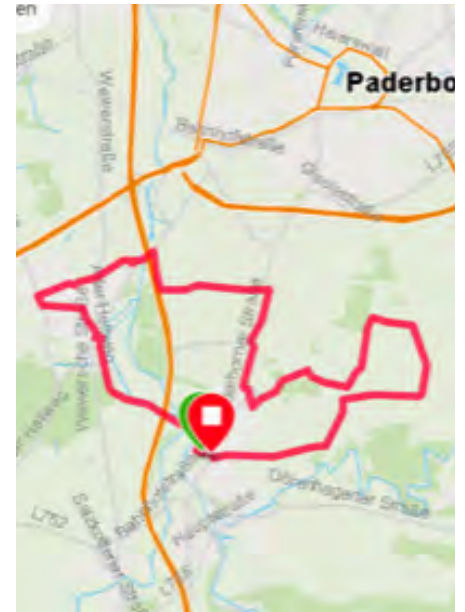


1 Möglicher Startpunkt:
Mallinckrodt, Nordborchen

2 Weiterfahrt durch das
idyllische Almetal

3 Zwischenstopp für ein Eis bei
Eiscafe il Palato in Wewer

4 Stärkung bei Wolke 7 im Haxter-
grund und weiter nach Borchen



BO3 um Haxtergrund und Haxterholz

Dörenhagen – Schloß Hamborn – Haxterberg – Dahl – Dörenhagen

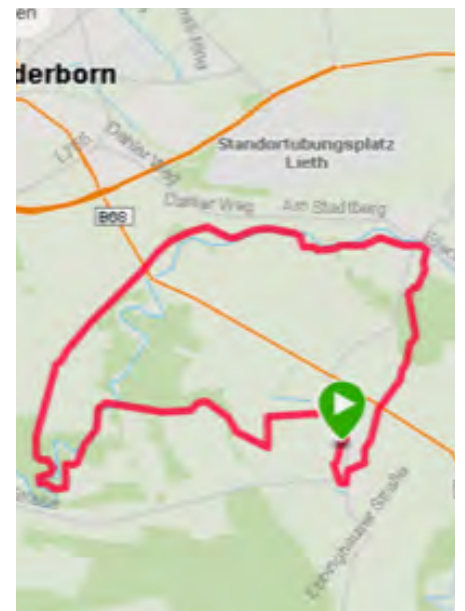


1 Möglicher Startpunkt:
Sonnenberghalle, Dörenhagen

2 Schön anzusehen:
Alte Kirche Dörenhagen

3 Zwischenstopp:
Cafe Alte Schule, Schloß Hamborn

4 Entdecken:
Alpakas im Ellertal



Bürgerbrief 1/2020 – Impressum:

Freie Wählergemeinschaft Borchen e. V.
Am Kleeberg 14a
33178 Borchen

V.i.S.d.P.: Thomas Pagel und
Carsten Koch
info@fwb-borchen.de

gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

Grünschnitt

Endstation Bauhof

Ein schöner Garten will gepflegt werden. Aber wohin mit den Grasabfällen, dem Baum- und Heckenschnitt oder dem Herbstlaub? Für das, was nicht in die Biotonne passt oder Sie nicht selbst kompostieren, gibt es in Borchener leider keine Lösung. Wir fordern weiterhin eine Abgabemöglichkeit für Grünschnitt am Borchener Bauhof.

Eisbahn

Einmal Wasser und Folie

Sobald der Frost da ist, kann der Spaß beginnen. Wir setzen uns dafür ein, im Winter eine geeignete Fläche mit Wasser zu fluten und als Eisbahn freizugeben. Das Befahren wird auf eigene Gefahr ermöglicht.

Lieber Bürgermeister, wieso?

Von Kindern, die den Glauben an die Politik verlieren werden

Ein Schulkonferenzbeschluss, das Versprechen der Eltern anzupacken und auch eine Spendenzusage über die Gesamtsumme konnten es nicht ändern: Die Ratsmehrheit von SPD, CDU und Grünen lehnte mehrfach die Sanierung der Alfener Schultoiletten ab.

Grund genug für die Kinder selbst aktiv zu werden und Unterschriften zu sammeln: "Wir Kinder aus der Klasse 4c finden, dass unsere Schultoiletten stinken. Alt und dreckig sind sie auch! Es wurde schon so oft von unseren Eltern versucht, doch es hat

E-Ladesäulen

Infrastruktur prüfen

Die Elektromobilität erfährt durch hohe Zuschüsse einen Auftrieb, der politisch und gesellschaftlich gewollt ist. Für den weiteren Erfolg wird die Verfügbarkeit von Ladesäulen entscheidend sein. Damit ein Ausbau ohne Wildwuchs gelingen kann, fordern wir die Erstellung eines Konzeptes, an welchen Standorten E-Ladepunkte zukünftig errichtet werden können.



Nachtbus

Einer mehr für Alfener / Ettelner

Auf Hinweis unserer Fraktion wird sich die Gemeinde für einen weiteren Nachtbus für Alfener und Ettelner einsetzen. Damit soll die große Lücke zwischen den zwei bestehenden Fahrten geschlossen werden.

Windkraft

undemokratische Urteile

Mehrfach ist der Borchener Rat an der Erstellung eines gültigen Flächennutzungsplans gescheitert, zuletzt mit dem Versuch, der Windkraft entgegen geltendem Recht, möglichst wenig Raum zur Verfügung zu stellen. Wurde der Hinweis der FWB zum letzten Plan noch ignoriert, dass u.a. die angestrebten 1200m Abstand nicht rechtssicher seien, wird der neue Plan nun voraussichtlich mit nur noch 1000m Abstand aufgestellt. Der Rat musste durch das Urteil lernen, dass Landes- und Bundesrecht über den Borchener Wünschen stehen. Tiefpunkt der SPD-Debatte: Die Windkrafturteile seien politisch und undemokratisch.

Insektensterben

Bienen sterben woanders

Unser Antrag weitere kommunale Flächen in Borchener als Bienenwiesen zu nutzen, fand im Rat keine Mehrheit. Für Bienen werde schon genug getan und in Ettelner gäbe es doch einen Imkerverein. Die Gemeinde verpasst hier leider die Chance, als Vorbild voranzugehen.

Stadtwegampel

Gestreift oder beleuchtet

Ein schwer verletztes Kind, viel zu viel Verkehr und ein Kindergarten in der Nähe sind gute Gründe dafür, dass wir uns weiterhin für eine Ampel oder einen Fußgängerüberweg am Stadtweg einsetzen. Inzwischen hat die Gemeinde versprochen, mit dem Kreis einen Zebrastreifen im Kreisverkehr bei Combi zu prüfen. Ergebnisse gibt es trotz langer Wartezeit leider noch nicht.

nicht geklappt. Wenn es die Eltern nicht schaffen, dann versuchen wir es eben. Wenn du auch unserer Meinung bist, dann unterschreib hier!"

Dazu die Begleitnotiz:

„Lieber Bürgermeister wenn Sie ablehnen (was ganz schön doof wäre) dann nennen Sie uns Bitte Ihren Grund! Freundliche Grüße die Alfener Schulkinder“.

Für uns als FWB einer der seltenen Momente, in denen wir den Kinder die Welt nicht erklären konnten.

